

Rede zum WVV-Verbandstag 2021

(es gilt das gesprochene Wort...)

Liebe Volleyballfreunde,

eigentlich gingen wir beim letzten Verbandstag davon aus, dass wir Corona schon bald überstanden haben und in der Saison 2020/21 wieder ganz normal Volleyball spielen können. Wir wurden eines besseren belehrt!

Die zweite Welle Ende 2020 zwang uns dazu, den Spielbetrieb erst auszusetzen und dann im Februar 2021 die Saison vorzeitig zu beenden. Diese Entscheidungen hat sich das Präsidium nicht leicht gemacht. In zahlreichen Sitzungen haben wir Lösungen gesucht. Die Vorgaben von Bund, Land NRW und den Kommunen ließen uns aber keinen Handlungsspielraum.

Die Neuigkeiten von Land NRW und LSB NRW zu Corona hinterlegen wir bis heute zeitnah auf unserer Webseite oder in Mailings über die Staffelleiter direkt an die Mannschaften.

Der WVV war in der Saison 2020/21 nicht untätig!

Es wurden auch im abgelaufenen Jahr wieder zahlreiche Aktivitäten entwickelt, um unseren Vereinen Anregungen zu geben und Hilfestellungen zu leisten.

Zentral koordiniert durch unsere Jugendfachkraft Stefanie Abraham wurde Unterrichtsmaterial für Homeschooling/Distanzunterricht wie Schnuppervolleyball im Kinderzimmer / Volleyball-Padlet, die Schulsport Challenge mit 9 Sportarten oder BIPARCOURS, ein Volleyball-Parcours über eine Homeschooling-App erstellt. Es wurden Digitale Lehrerfortbildungen angeboten und mit sehr großem Aufwand die 5. vollständig überarbeitete Auflage des Handbuchs „Volleyball im Schulsport“ erarbeitet. Hunderte Stunden Arbeit haben Franz-Josef-Bathen, Dr. Ulrich Fischer, Jan Hildebrand, Gernot Jost und Frank Pagenkemper nebst unseren Nachwuchskoordinatoren Sabrina Spielberg, Bernd Purzner und Tigin Yağlıoğlu sowie Stefanie Abraham investiert und ein sehr gelungenes Handbuch erarbeitet.

Hier vor allem ein besonderes Dankeschön an Stefanie Abraham für alle von ihr koordinierten und umgesetzten Aktivitäten!

Viel Zeit haben der Spielausschuss, der Jugendspielausschuss und der BFS-Bereich investiert, um an Lösungen zu arbeiten, wie im Rahmen von Corona gespielt werden kann und wie die Saison 2021/22 bestmöglich vorbereitet und durchgeführt wird. Der Schiedsrichter- und der Trainerbereich haben Online-Angebote ausgebaut und sind sukzessive wieder in Präsenzveranstaltungen übergegangen, der Beachbereich startete später, aber mit hunderten von Turnieren NRW-weit.

Die Saison 2021/22 startet ab dem 23.10.2021. Dabei wird 3G (Geimpft – Genesen – Getested) ein wesentliches Kriterium sein, um Volleyball in der Halle zu spielen. In vielen Bereichen wird bereits nach 2G gerufen (nur noch Geimpfte und Genesene). Wir werden diesen möglichen Schritt reiflich überlegen.

Neben Corona hat dieses Jahr die Flutkatastrophe viele unserer Vereine an der Ahr, in Rhein-Sieg und im Sauerland hart erwischt. Betroffene Vereine haben die Möglichkeit, sich bei uns oder dem LSB zu melden. Der WVV wird im Rahmen seiner Möglichkeiten Unterstützung leisten, aber auch die Gemeinschaft seiner Mitgliedsvereine um Mithilfe bitten.

Die Zentralisierung der IT in Volleyball Deutschland schreitet weiter voran. Der DVV digitalisiert sukzessive seine Bereiche, nach und nach wechseln die Landesverbände von Phoenix zu SAMS. Der WVV plant seinen Wechsel zur Saison 2022/23.

Der Aufwand für die Vereine soll dabei so gering wie möglich gehalten werden. In zahlreichen Abstimmungsgesprächen mit dem DVV und der Volleyball IT GmbH (SAMS) sind wir auf einem guten Wege, um eine möglichst reibungsfreie Umstellung zu erreichen.

Über SAMS wird künftig eine zentrale Registrierung möglich. Sehr begrüßenswert daher der Schritt des DVV die Plattform „volleypassion.de“ zum 20.08.21 einzustellen. Damit entfallen die Registrierungspflicht für Spielerinnen und Spieler sowie die bisher verpflichtende DVV-ID. Für die Beantragung von epässen in Phoenix ist dies bereits berücksichtigt.

Unter Leitung von BFS-Wart Andreas Grawe haben wir im WVV nun auch alle Volleyballkreise umgestellt. Kreise, die ihre eigenen Webseiten pflegen, können dies auch weiterhin tun, die anderen Kreise sind nun auf einer gemeinsamen Plattform, auf der auch der WVV-Auftritt verwaltet wird.

Was macht der WVV für die Nachwuchsgewinnung?

Drei Nachwuchskoordinatoren, Sabrina Spielberg, Bernd Purzner und Tigin Yağlıoğlu sind unter der Leitung unserer Jugendfachkraft Stefanie Abraham derzeit mit jeweils einer halben Stelle im Einsatz.

Die Schaffung dieser Stellen bewährt sich weiterhin. So können wir in vielen Regionen Kontakte zu Schulen auf- und ausbauen und eine Zusammenarbeit mit Vereinen vor Ort erreichen.

Wie kann die Nachwuchsarbeit weiter gefördert werden?

Unser Ehrenpräsident Matthias Fell wird ab diesem Jahr jährlich einen Jugendförderpreis stiften. Gefördert werden sollen vor allem kleinere Vereine, die Kinder und Jugendliche motivieren, Volleyball zu spielen. Durch den Jugendförderpreis des WVV soll die gute Vereinsarbeit ausgezeichnet und finanziell unterstützt werden. Der neu gestiftete Jugendförderpreis des WVV knüpft an die Fördergedanken der ehemaligen Aktionen im WVV, „1000+“ oder „Olympisches Feuer“ an.

Der Schwerpunkt für die Bewertung liegt in der Arbeit des Vereins mit Kindern und Jugendlichen im Bereich U12/U13 männlich, weiblich, Mixed. Besonders berücksichtigt werden Vereine, die im Vergleich zum Vorjahr ihr Engagement ausgeweitet und zusätzliche neue Trainings- und Spielgruppen aufgebaut haben.

Herzlichen Dank unserem Ehrenpräsidenten Matthias Fell für die Stiftung des Jugendförderpreises!

Wir planen heute einige Satzungsänderungen. Nach den Erfahrungen durch die Corona-Pandemie ist für uns sehr wichtig, dass wir künftig auch die Möglichkeit haben, Verbandstage, Jugendverbandstage, aber auch Präsidiums- und Vorstandssitzungen, Ausschusssitzungen oder Kreistage sowie Sitzungen von Kreisvorständen hybrid oder virtuell durchzuführen, verbunden mit den entsprechenden Möglichkeiten, auch rechtsgültige Beschlüsse zu fassen.

Auf Anregung von Land NRW und LSB werden wir in der Satzung die Grundsätze der guten Verbandsführung verankern. Hierzu soll auch ein Beauftragter für die Grundsätze der guten Verbandsführung benannt werden. Zudem möchten wir den Verband für die Vereine öffnen, die Volleyball-nahe Vereinsaktivitäten anbieten, da dies derzeit sehr restriktiv formuliert ist. Weiterhin sollen – auf Empfehlung der WVV-Gerichtsbarkeit – die Pflichten der Mitglieder (Vereine) u.a. in Bezug auf ihre Trainer und Betreuer erweitert werden und auch Personen, die eine Funktion im Namen des Verbandes ausüben, insbesondere Schiedsrichter, der Verbandsgerichtsbarkeit unterfallen.

In allen Fällen bitte ich Euch um Eure Unterstützung und Zustimmung.

Wie sieht es im WVV wirtschaftlich aus?

Trotz Corona hat der WVV im Jahr 2020 einen Gewinn erwirtschaftet. Dies liegt vor allem daran, dass wir 2020 bereits Beiträge und Gebühren erhoben haben, um die höheren Beitragszahlungen des DVV ab 2021 auffangen zu können, die stets Ende März und Ende Oktober anfallen.

Vizepräsident Finanzen Bernd Janssen hat auch für 2021 die Einnahmen und Ausgaben im Blick, da auch dieses Jahr merkliche Einnahmen aufgrund der Nicht-Durchführung von Beachturnieren im WVV wegfallen oder mangels Strafen im Spielbetrieb. Sehr positiv die trotz Corona kontinuierliche finanziell stabile Un-

terstützung von Land NRW und LSB in Bezug auf die Orgaförderung und den Leistungssport.

Wichtig für die Finanzen des WVV sind wie jedes Jahr die Zahlungseingänge für die Mannschaftsmeldegelder sowie den Erwerb von epässen für die Spielsaison 2021/2022. Bewusst hat das Präsidium darauf verzichtet, bereits im Juni – wie lt. Finanzordnung vorgegeben – die Meldegelder per Rechnung zu erheben. Gemeinsam mit Euch möchten wir im TOP 15 über die Gebühren für die Saison 2021/22 sprechen. Wir alle hatten weiterhin unsere Kosten, viele von uns weggebrochene Einnahmen. Das Präsidium war sich einig, dass wir unseren Mitgliedsvereinen rückwirkend für die Saison 2020/21 keine Erstattung gewähren können. Für die Saison 2021/22 sehen wir aber die Möglichkeit, eine Reduzierung bei einem Teil der Meldegebühren vorzunehmen.

Eine wichtige Einnahmequelle sind Sponsoren und Partner. Ein sehr verlässlicher und stabiler Partner ist seit Mitte der 90iger Jahre die Firma Molten. Dafür möchte ich mich ausdrücklich bei Frank Liebler und den Verantwortlichen von Molten Europe bedanken. Eine ebenfalls sehr gute und partnerschaftliche Kooperation haben wir mit volleyballdirekt.de und seinem Partner Erima. Danke hier an den Geschäftsführer Markus Dieckmann und sein Team.

Um mehr Partner zu gewinnen, hat der WVV ein Team von Profis gewinnen können. Claudia Dietzmann und Dirk Hartmann unterstützen den WVV bei der Vermarktung. Anfang 2021 hatten wir mit Heike Kischkel eine Teilzeitkraft eingestellt, um das Thema Vermarktung weiter nach vorne zu bringen. Leider hat sie im April 2021 eine Vollzeitstelle angetreten.

Nun haben wir einen weiteren Profi gefunden, der uns bei der Akquise von Partnern fachlich unterstützen wird. Jan Romund, vielen bekannt als Beacher und als Vermarkter in Sachen Beachevents in NRW, hat sich bereit erklärt, für ein Vorstandsamt zu kandidieren und in dieser Funktion das Themenfeld „Vermarktung des WVV“ stärker zu bearbeiten.

Im Leistungssportbereich hatte der WVV Ende 2020 / Anfang 2021 eine sehr große Zäsur. Peter Pourie verließ nach 13 Jahren Engagement im WVV, erst als Bundesstützpunkttrainer in Münster und später als Landestrainer weiblich, zum 31.12.2020 den WVV und startete ab dem 01.01.2021 als DVV-Nachwuchskoordinator. Wolfgang Schütz beendete sein Engagement beim WVV nach 20 Jahren Tätigkeit als Landestrainer und später Sportdirektor zum 31.03.2021. Beide haben den WVV im Leistungssportbereich entscheidend geprägt und sich im besonderen Maße für den Volleyballsport in NRW engagiert. Beide haben wir heute im Rahmen des Festaktes gebührend verabschiedet.

Wir waren nicht untätig und konnten neue und engagierte Mitarbeiter gewinnen. Am 15.07.2020 startete Marc d'Andrea bei uns als neuer Landestrainer Beach. Seit dem 01.04.2021 mit an Bord ist Jaromir Zachrich, den wir als Sportdirektor gewinnen konnten. Zum 01.05.2021 startete Julia Van den Berghen als neue Landestrainerin weiblich. Das Leistungssportteam im WVV ergänzt Oliver Gies, der bereits seit November 2018 als Landestrainer männlich mit dabei ist. Das neue Leistungssport-Team hat schnell Kontakt zu den Vereinen und Stützpunkten gesucht und sich in den letzten Monaten bereits sehr erfolgreich etabliert.

Der Landessportbund NRW verlängerte – bedingt durch die Verschiebung der Olympischen Spiele – bis zum 31.12.2022 seine Förderzusagen für die co-finanzierten Stellen im Leistungssportbereich. Der Pakt für den Sport zwischen Land NRW und LSB wird nach den Wahlen in NRW (im Mai 2022) neu verhandelt. Dann erhalten wir finanzielle Planungssicherheit für die nächsten Jahre.

Der Status „Bundesstützpunkt“ in Münster wurde vom Bundesinnenministerium bis zum 31.12.2024 verlängert. Somit ist die Arbeit im weiblichen Leistungssport weiter auf stabilen Füßen. Eine wichtige Stütze für die Arbeit in Münster ist der VC Olympia Münster. Unter Leitung von VCO-Präsident Jürgen Aigner haben wir für die Vereine in NRW mit leistungsorientierten Strukturen ein deutliches Signal gesetzt, dass in Münster seit einigen Jahren nicht nur das Zentrum für den weiblichen Nachwuchsleistungssport in NRW ist, sondern auch das derzeit effektivste in Deutschland. Dies bestätigt weiterhin eindrucksvoll die aktuelle Zahl an Spielerinnen vom Bundesstützpunkt Münster in der Jugendnationalmannschaft. Ein beeindruckendes Ergebnis dank der guten Arbeit von Bundesstützpunkttrainer Justin

Wolff sowie auch dank der guten und wichtigen Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung des Leistungssports in Münster. Hier ein großes Dankeschön an die Vorstandsmitglieder Karin Reismann, Uwe Peppenhorst und Peter Bochnia für ihre große Unterstützung.

In der Saison 2021/22 startet das Team in der 2. Bundesliga Nord. Gemäß den Planungen von DVV und VBL im Rahmen des bestehenden Nachwuchskonzepts die richtige Entscheidung. Etwas schade die ablehnende Haltung vieler WVV-Vereine in der 2. Bundesliga. Hier müssen wir noch Überzeugungsarbeit für das DVV-Nachwuchskonzept und die damit verbundenen Konsequenzen schaffen.

Ohne unser eingespieltes und professionell arbeitendes Team der Geschäftsstelle könnten wir nicht schnell und effektiv Fragen unserer Mitgliedsvereine beantworten. Ein besonderer Dank an Verena Gambero, unsere Geschäftsstellenleiterin, die seit Dezember 2020 wieder in Teilzeit an Bord ist, an Martina Eichhorst, die stets in Ruhe die zahlreichen Finanzaktivitäten und Anfragen der Vereine als Verbandssekretärin bearbeitet sowie – wie bereits erwähnt - Stefanie Abraham, unsere Jugendfachkraft und Koordinatorin im Bereich Schulsport, die in Corona-Zeiten viel geleistet haben, ob in der Geschäftsstelle oder vom Homeoffice aus.

Ein herzliches Dankeschön an meine Kollegen im Vorstand und Präsidium für die sehr gute und stets konstruktive Zusammenarbeit, verbunden mit einem jeweils sehr hohen persönlichen ehrenamtlichen Engagement. Danke auch an die zahlreichen ehrenamtlich engagierten Funktionsträgern im WVV sowie den unzähligen Engagierten in den Vereinen, ohne die Volleyball in Nordrhein-Westfalen nicht möglich wäre.

Gerne bin ich bereit, den WVV auch die nächsten beiden Jahre mit meinem Team zu führen. Dort sind nur zwei Änderungen geplant: Der Vorstand soll mit drei statt bisher zwei Vizepräsidenten besetzt werden und es steht ein Wechsel im Beachressort an.

Uns allen wünsche ich nun einen guten und konstruktiven Verbandstag und stehe für Fragen zu meinem Bericht gerne zur Verfügung...